GS-KS-01-021-2 Wir investieren in Kindertagesstätten, Schulen und Universitäten

Antragsteller*in: Monika Heinold (Kiel KV)

Änderungsantrag zu GS-KS-01

Von Zeile 20 bis 21 einfügen:
entscheiden, sondern deren Wünsche und Potentiale. Wir stemmen uns gegen die Spaltung in drinnen und draußen, wollen die Gesellschaft zusammenhalten und Chancen gerechter verteilen. Deshalb wollen wir den Bürger*innen Steuerüberschüsse in Form von Bildung zurück geben. Wir wollen 15 Mrd. Euro - die Bundesfinanzminister Schäuble als Potential für Steuersenkungen ausfindig gemacht hat – nicht zur Senkung von Steuern einsetzen sondern Ländern und Kommunen dauerhaft und jährlich für nachweislich zusätzliche Ausgaben für Kindertagesstätten, Schulen und Hochschulen zur Verfügung stellen. Damit könnte eine Stärkung der Bildung mit Sieben-Meilen-Stiefeln voran gehen.

Begründung

Um Bildung spürbar zu stärken müssen Kommunen und Länder deutlich mehr als bisher dauerhaft investieren. In unserem Programm beschreiben wir dieses Ziel. Gleichzeitig stellen wir im Kapitel FH-BW-01 fest, dass unser Grundsatz „Wer bestellt, bezahlt“ lautet – also Konnexität. Das soll mit der Aussage Steuerüberschüsse für Bildung einzusetzen untermauert werden.

Unterstützer*innen

Arfst Wagner (Schleswig-Flensburg KV); Steffen Regis (Kiel KV); Thorsten Berndt (Pinneberg KV); Christoph Hermann (Kiel KV); Markus Stiegler (Kiel KV); Rasmus Andresen (Flensburg KV); Luise Amtsberg (Kiel KV); Aminata Touré (Neumünster KV); Matthias Kissing (Kiel KV); Dörte Schnitzler (Kiel KV); Johannes Albig (Kiel KV); Paulina Spiess (Kiel KV); Angelika Oschmann (Kiel KV); Birgitta Brunner (Herzogtum Lauenburg KV); Erika von Kalben (Pinneberg KV); Marret Bohn (Rendsburg-Eckernförde KV); Manfred Sallach (Steinburg KV); Josefine Möller (Steinburg KV); Jörn Pohl (Kiel KV); Murat Birkandan (Plön KV); Konstantin von Notz (Herzogtum Lauenburg KV); Ruth Kastner (Stormarn KV); Resy de Ruijsscher (Pinneberg KV)